

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 19. 6. 1900

Herrn DR. RICHARD BEER-HOFMAN
ALTAUSSEE.

19/6. 900.

lieber Richard, es ist ziemlich unglaublich, daß Sie gar nichts absolut nichts von sich hören lassen. Ich möchte gern gegen Ende dieses auf 2–3 Tage nach Altaussee kommen, ist es Ihnen recht?

Goldmann schreibt mir wegen einer event. Fußtour Anfang August, auch Kerr möchte sich anschließen, mir wäre die Zeit nach 20. Juli eigentlich lieber; auch darüber sprechen wir wohl. Mir geht es innerlich nicht gut. Denken Sie übrigens, daß SCHLENTHER die BEA. nicht aufführen will. (Natürlich verblümt.) Näheres auch darüber mündlich. Ich war u. bin noch wütend darüber. – Meine Novelle ist fertig. Nicht schlecht. Einiges kleinere halbfertig. Zu größerem keine rechte Luft. – Hugo ist in der Brühl. Gustav auch.

Herzlichst Ihr

Arthur

YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, , , , Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 1/1 1, 19. 6. 00, 11–12N«. 2) Stempel: »Alt-Aussee, 20/6 00«.

Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 145.

⁷ *Goldmann schreibt mir*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 6. [1900]

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Paul Goldmann, Hugo von Hofmannsthal, Alfred Kerr, Paul Schlenther, Gustav Schwarzkopf

Werke: *Der Schleier der Beatrice*. Schauspiel in fünf Akten, Frau Bertha Garlan. Roman

Orte: Altaussee, Brühl, I., Innere Stadt, Wien